

## Demoobjekt



**Art der Dämmung: Wandheizung in historischem Bau**

**Konstruktion:** Architekturbüro Werner Haase

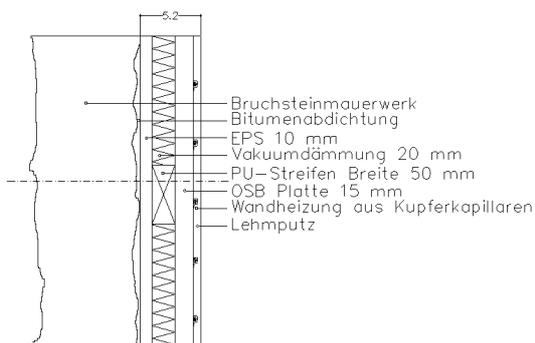
**Ansprechpartner:** Werner Haase,  
info@arch-haase-karlstadt.de

**VIP-Lieferant:** va-Q-tec AG, Würzburg

**Ort des Einbaus:** ehemalige Kirche Wernfeld / Main

**Ausführungszeitpunkt:** Mai 2003

**Gefördert durch:** Bayerisches Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie



### Kurzbeschreibung der Dämmmaßnahme:

Aus denkmalpflegerischen Gründen war eine konventionelle Dämmung nicht möglich. Dennoch war eine gute Dämmung erforderlich um die Wärmeverluste über das massive Bruchsteinmauerwerk zu reduzieren. VIPs der Größe 0,5 x 1,0 m<sup>2</sup> wurden auf die EPS-Platten mit Dispersionsmörtel aufgeklebt. Um ein Eindringen von Raumlufteuchte in die Wand zu verhindern, wurden die Fugen innenseitig abgeklebt. Zwischen den VIP-Reihen wurde ein 50 mm dicker PU-Streifen eingelegt. Zur Befestigung der Wandheizung wurden 15 mm dicke OSB-Platten vor den VIPs über die PU-Streifen angeschraubt, auf denen die Heizschlangen aufgebracht wurden. Diese wurden direkt mit Lehm verputzt.



**oberes Bild:** Photographie der Wandinnenseite, nachdem die Vakuumdämmung aufgebracht ist.

**mittleres Bild:** Querschnitt durch den Wandaufbau.

**unteres Bild:** Photographie der Wandinnenseite nach Aufbringen der Kupferheizschlangen.